



Auszug aus dem Protokoll vom

16. September 2002

202 38.11.02 Gemeinderat, Parlamentarische Vorstösse, Postulate
Antrag des Stadtrates auf Abschreibung des Postulates von Urs Christen und 14 Mitunterzeichnenden über das Sammeln von ganzen Weinflaschen

Am 18. März 2002 hat der Gemeinderat ein Postulat von Urs Christen und 14 Mitunterzeichnenden mit nachstehendem Wortlaut zur Prüfung und Berichterstattung an den Stadtrat überwiesen:

„Der Stadtrat wird gebeten, Weinflaschen wieder separat, d. h. ganz und nicht als Bruchglas zu sammeln.

Begründung:

Nachdem Weinflaschen jahrelang in separaten Behältern gesammelt wurden, ist Schlieren im letzten Jahr von dieser Praxis abgewichen. Weinflaschen sind nun in den Bruchglasbehältern zu entsorgen. Die Öko-Bilanz spricht klar für die Sammlung ganzer Flaschen. Der benötigte Energiebedarf ist neun Mal, die Luftbelastung sieben Mal und der Ressourcenverbrauch zehn Mal geringer als bei Bruchglas und Wiederherstellung neuer Flaschen.

Mit der vom Bund neu eingeführten Gebühr, die beim Kauf einer Weinflasche automatisch erhoben wird, kommen jährlich ca. zwanzig Millionen Franken zusammen, die an die Gemeinden ausgeschüttet werden. Gemeinden, welche Flaschen unzerbrochen rezyklieren lassen, werden wesentlich mehr erhalten als Gemeinden, die nur Bruchglas sammeln. Man spricht von 150 %.

Damit ist neben dem rein ökologischen Gedanken auch ein finanzieller Anreiz geschaffen.“

Dem Gemeinderat ist im Sinne von Art. 79 Abs. 2 seiner Geschäftsordnung Bericht zu erstatten und die Abschreibung des Vorstosses zu beantragen.

Bericht an den Gemeinderat

Bei der Erteilung des Leistungsauftrages für das Globalbudget 2003 der Abfallbewirtschaftung hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 26. August 2002 darauf verzichtet, das Sammeln von ganzen Weinflaschen vorzugeben.

Bereits anlässlich der Diskussionen bei der Überweisung des Vorstosses wie auch bei der Behandlung des Leistungsvorschlages wurde der Gemeinderat von der Exekutive ausführlich über die Vor- und Nachteile orientiert. Ebenfalls wurde darüber ausgiebig diskutiert. Der Grundsatz einer ökologisch sinnvollen Wiederverwertung von Abfällen blieb unbestritten.

Wegen der bei einer Ganzglassammlung in Schlieren zurzeit äusserst aufwändigen Organisation, soll das heutige Sammelsystem (Bruchglas) vorderhand beibehalten werden. Die Abteilung Werke, Versorgung und Anlagen wird die Entwicklungen bei der Verwertung von Glas aber stets im Auge behalten und gegebenenfalls Anpassungen vornehmen. Auch sollen diese in das in absehbarer Zeit zu überarbeitende Sammelstellenkonzept einfließen.



Antrag an den Gemeinderat

Das Postulat von Urs Christen und 14 Mitunterzeichnenden über das Sammeln von ganzen Weinflaschen wird im Sinne von Art. 79 der Geschäftsordnung des Gemeinderates als erledigt abgeschrieben.

Referent des Stadtrates

Christian Meier
Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen

Für richtigen Protokollauszug

STADTRAT SCHLIEREN
Vizepräsident Schreiber-Stv.

Robert Welti

Urs Lienhard